Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1987)

Heft: 23

Rubrik: Soundgeflüster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOUND GEFLÜSTER

Tes Yeux Noirs

Viele werden sagen "Nichts Neues!", weil "Tes Yeux Noirs" (und auch die B-Seite; "Hors-La-Loi) wohl jedem INDOCHINE-Fan von der 85er LP "3" bekannt ist. Aber die alte LP-Version ist längst nicht so toll, wie diese neu abgemixte Maxi. Für einige ist dieses Lied vielleicht eine kitschige Schnulze, aber für mich ist es einfach merveilleux, fantastique! Ich denke, dass jeder, der nur ein bisschen Romantik in sich hat, von der neuen Version "Deiner Schwarzen Augen" hingerissen sein wird. Schon allein der Anfang schickt einem wunderbare, warme Schauer über den Rücken: Eine flüsternde Stimme haucht einem immer wieder "viens-là, viens avec moi" ins Ohr und wird nur von einer kleinen, lieblichen Melodie begleitet, was - auf dem Klavier gespielt- an eine Spieluhr erinnert. Und dann entfaltet sich der ganze Zauber des Liedes durch diese, ständig wiederkehrende, neue Melodiepassage (die es auf der alten Version nicht gibt), durch den Einsatz einiger neuer Effekte und vor allem durch Nicolas`ausdrucksvollen Gesang. Obwohl der Text nicht anspruchsvoll ist, steckt in dem Lied so viel Sehnsucht, Liebe und Wärme, dass man dabei nicht nur an "Yeux" denkt. Es werden schöne Erinnerungen wach, Augenblicke zu zweit, moments d`amour... Und wer dazu noch wie ich ein Frankreich-Fan ist, vergisst dabei bestimmt unseren nasskalten Winter, und glaubt sich mitten im Sommer, irgendwo im schönen France.
Nach knappen 7 Minuten reisst einen dann die Rückseite "Hors-La-Loi" aus solchen Träumen. Aber wie! Diese neue Version ist noch viel, viel schwungvoller als die der LP. Das ganze beginnt mit dem Anfang von "Salômbo" (auch auf "3") und entwickelt sich zum totalen Mitreisser, vollgepackt mit neuen Effekten.
Alles in allem also eine Maxi, die für jeden Fan von INDOCHINE ein Muss ist, und sicher auch "INDOCHINE-Einsteiger" begeistern wird! /// Moni Reinsch, Beilngries

INVINCIBLE • LIMIT

" LOCATE A STRANGER / PUSH " - 7"

Aufgerufen von New Life, mal etwas darüber zu berichten, werde ich es wohl tun müssen. Eigentlich hätte ich das bei der "Push"-Maxi schon machen müssen, aber ich habe gedacht, das macht schon jemand anders. Also, nein kein also. Das Nachfolgestück von "Push" ist zum Glück kürzlich erschienen, leider nur auf Single, aber das macht überhaupt nichts. Es ist noch schneller, noch besser, einfach genial! Zwar vollsynthetisch aber ein Bass, eine geile Melodie, tolle Stimme. Mehr kann man eingentlich nicht sagen. Die B-Seite enthält eine Single-Version von "Push". Eines sei noch gesagt: Es ist Wahnsinn, einen so tollen Song zu machen, wo er doch nur auf einer 4-Spur-Maschine aufgenommen ist. Bei "Locate A Stranger" weiss ich es nicht. Ich vermute auch auf 4-Spur. Depeche Mode haben immerhin 56 Spuren benutzt - aber dies soll kein Vergleich sein.
"Invincible Limit" ist der Sänger und Keyboarder von "Invisible Limit", die auch schon zwei Maxi`s veröffentlicht haben, die übrigens auch ganz toll sind.

PANHANDLE ALKS - ALK-A-BILLY TRAIL

Hallo Alkis!

Die neueste Methode, euer Bedürfnis an Alki zu befriedigen (oder zu fördern?) ist auf dem Markt und zwar auf Vinyl. Unglaublich aber wahr, denn nun gibt es die Panhandle Alks, eine vierköpfige Formation aus Düsseldorf. Da drängt sich doch gleich der Verdacht auf, dass die Toten Hosen nicht weit sein können. Und tatsächlich: auf der B-Seite ganz am Ende ist eben, der Position alle Ehre machend, "Bis zum bitteren Ende" von den Hosen. Jedoch nicht von Campino, sondern von Isi gesungen. Wer das ist? Kenn ich nicht. Aber auf jeden Fall hat er einen schwubbeligen Bierbauch und ist demnach der Sänger der Panhandle Alks. Was es sonst noch auf der Scheibe zu hören gibt, ist wohl nicht mehr schwer zu erraten: jede Menge Alki-Songs. Das geht von "Heut Nacht" über "Alk-A-Billy lebt" bis "Fieber". Und Fieber wird jeder "Big Billys Bourbon Bräu"-Trinker haben, der es noch nicht geschafft hat, die Panhandle Alks nachzuahmen oder zu verfälschen oder Verfälschungen in den Umlauf zu bringen.

Prost!

SOUND GEFLÜSTER

SOFT CELL - THE SINGLES

Da liegt sie nun also endlich vor mir auf dem Plattenteller, die Singles-LP von Soft Cell. Mein erster Eindruck ist gut, und nach mehrmaligem Anhören bin ich nicht minder begeistert. Ist ja auch klar, denn auf dieser LP sind schlicht und einfach die genialsten Songs einer genialen Gruppe in Vinyl verewigt. Von "Memorabilia" (1981) bis "Down in the Subway" (1984) geht die Palette. Natürlich fehlt auch "Tainted Love", der wohl erfolgreichste Song des Duos nicht. Insgesamt sind 10 Songs auf der LP enthalten. Ein gefundenes Fressen also für alle Soft Cell-Verehrer, und für solche, die es noch werden wollen, die beste Gelegenheit dazu. Nur schade, dass dies die letzte LP von Soft Cell bleiben wird. Doch soo... grau sieht die Zukunft gar nicht aus, den Marc Almond ist uns ja immerhin noch geblieben, der nicht minder erfolgreich auf Solopfaden wandert. Auch von ihm ist übrigens in nächster Zukunft eine neue LP zu erwarten, welcher schon der Song "Rubby Red" vorausgegangen ist. Doch bis es soweit ist, könnt ihr euch noch genüsslich der genialen Singles-LP widmen.

Esthi

SEQUENZEN AUS DEM ARSCHE DER SEZESSION... "THE NEON JUDGEMENT"

Der destruktive Charakter der Herren Dirk Da Davo und Tb Frank ist gar nicht so offensichtlich, wie ihn sich der moderne Kunstfetischist vorstellt. Hört er Mafu Cage, kämen seine Gedanken sicherlich nicht in irgendwelche Krisen der Harmonienlehre. Doch tun sich solche Abnormitäten auf, sobald er auf eine Fashion Party, der oben genannten Musiker stösst. "The Fashion Party`s Over..." Sollte ich mich irren?

Kult Hit nennt man eine Single, die einst verachtete, unberührt in irgendwelchen Regalen verstaubte und mittlerweile absolut nicht mehr erhältlich ist. "Factory Walk" nennen sie eine Kult-Single. Ironie? Ganz und gar nicht. THE NEON JUDGEMENT sind ein gespaltener Charakter. So bearbeitet der eine ein Instrument, welches man in der Fachsprache als eine Elektrogitarre bezeichnet; der andere macht sich an modernstem Synthesizer und Computermachwerk zu schaffen. Dabei singen sie. Die einzig collektive Verbindung? Nähere Auskunft darüber können uns nur die Texte vermitteln. Doch auch da wird der Konsument enttäuscht. Beide singen sie unterschiedliche Dinge. Zwei Egos unter einem gemeinsamen Namen, oder was?

Auf der Bühne bilden sie eine Einheit. Beide tragen Schwarz. Schwarze Lederhosen, schwarze Macho-Stiefel, schwarze Hemden. "The Jesus And The Mary Chain" der Endzeit. Mafu Cage bringt uns die Depression zurück. Ich höre sie am liebsten zum Frühstück, nicht in eine Halle, vor fünfzig Zuschauern, wobei einem auch noch zwei riesige Scheinwerferkombinationen mit ultragrellem, weissen Licht die Netzhaut zu verbrennen drohen. Neon Judgement. Sicherlich nicht so programmatisch gedacht, wie die Situation der Zuschauer. Oder war Manipulation im Spiel? Es wirkt doch sehr ironisch, als sie darauf hin "Nion, Nion" spielen. Ihre Sounds sind härter denn je, und es gefällt mir. Eigentlich ein Hohn, diese fünfzig Zuschauer. Doch nach den demoskopischen Umfragen, gehen nur 20% regelmässiger Konzertbesucher zu Veranstaltungen, die erst um 0.oo Uhr beginnen. Doch das liegt am Veranstalter.

Die Nebelschwaden scheinen die Gruppe zu verschlucken. Doch sie tauchen immer wieder auf und spielen auch Altbewährtes, welches sie hübsch in das harte Klangmuster ihrer neuen Stücke einzugliedern wissen. Eine Perfektion ohne viel Drumherum. Das ist es, was Gruppen wie "à;GRUMH" oder "FRONT 242" noch zu lernen haben, wenn sie`s überhaupt je lernen werden.

Sascha La Salva

FRONT 242 - INTERCEPTION "QUITE * UNUSUAL"

Nicht viel neues bringen FRONT 242 auf ihrer neuen, viel zu kurzen Maxi. Sie klingen einfach so, wie sie immer waren: Viele Drums, wenig Melodie und knallharte Rhythmen. Natürlich gehören auch noch ein paar Fanfaren aus dem Computer dazu. Schade, kaum hat man sich in den Song reingehört, ist er auch schon zu Ende. Also, wenden wir, äh, wende ich die Platte. B: "Agressiva" heisst das Stück auf der Rückseite und so hört es sich denn auch an. Jemand raspelt über Gitarrensaiten, und der Sänger schreit seinen Text ins Mikrophon. Der Song erinnert stark an das geniale "Commando" derselben Band, reicht aber lange nicht an dieses "Meisterwerk des Techno" heran.

Trotzdem, die Maxi gefällt mir, und es lohnt sich absolut, sie zu kaufen!

Stefan Mächler, Siebnen

Schallplatten, die

ein überblick über die neuers

antichristen
Slayer

REIGN IN BLOOD (LP)

Auch die Könige des Speed/Black Metal sind ihrem pubertären Stadium immer noch nicht entstiegen. Ganz im Gegenteil! Sie bewegen sich immer weiter zurück. Musikalisch sind sie zwar härter geworden, doch textlich werden sie zu immer grösseren Langweilern! Da singen sie von Nekrophilie, Sodomie, Inzest und anderen schönen Dingen und glauben damit bahnbrechend zu sein. Nur mal kurz angemerkt: CHRISTIAN DEADTH haben diese Themen bereits vor gut sechs Jahren in poetischen Formen abgehandelt. "WEA distanziert sich mit Nachdruck vom textlichen Inhalt dieses Tonträgers". Was für eine Werbung! In Scharen werden 14-16 jährige jetzt in die Läden rennen, um dieses pseudosatanische Geheule in ihren Besitz zu bringen. Es ist schon traurig, dass die Texte bei den meisten Black Metal Bands grundsätzlich in die Hose gehen.

masochisten
Wiseblood

STUMBO (12")

Nun ist auch die zweite Wisebloodmaxi erhältlich. WISEBLOOD bestehen immer noch aus CLINT RUIN (alias JIM FOETUS) sowie dem Schweizer und ehemaligen Drummer der New Yorker Hardcoreformation SWANS, ROLI MOSIMANN. Die A-Seite "Stumbo" ist, wie schon "Motorslug", der ideale Soundtrack zur allsamstaglichen Discoparanoia. Kraftvoll und technisch perfekt. "Someone drowned in my pool" auf der zweiten Seite, ist das bitterböse Gegenteil zu "Stumbo"! Jim sagte dazu im SPEX-Interview vom November vergangen Jahres: "Es ist der traurigste Song, den ich je geschrieben habe. Ich musste viel heulen, es zerriss mich wirklich im Innersten". Unbestreitbar ist es auch der beste Blues, den Jim je auf Vinyl gesetz hat.

masochisten · 2
Wiseblood

DIRTDISH (LP)

Mein Gott, es wurde aber auch langsam Zeit, mit dem ersten WISEBLOOD-Album. 50% der Stücke existierten bereits seit mehreren Jahren und immer wieder wurde die LP angekündigt und verschoben. Heute, am 28. Januar halte ich sie in den Händen und das schwarze Sück Vinyl dreht sich auf meinem schweren Plattenteller. Die Texte sind zwar nicht so aufwendig wie bei den meisten FOETUS-Werken, trotzdem überzeugt mich Clint Ruin auf ganzer Linie. Ein Lied reiht sich an das andere, als wären alle füreinander geschaffen. "Prime Gonzola", "O-O" und das unvergleichliche "Stumbo" beherrschen die erste Seite. "Stumbo gonna suck off a your face, Stumbo gonna stop on the human race!" Die zweite Seite beginnt zugleich mit einem der besten Songs, die Jim Thirlwell je geschrieben hat "Someone drowned in my pool". Dieses Lied muss einfach in jedem Emotionen wecken. Man spürt direkt wie die Energie, mit der Clint bei der Aufnahme dieses Stückes geladen war, auf einen selbst überspringt. Und dann dieser bitterböse Text: "She startes to breed, so I had to get rid of her. She told me she was fourteen, she fell backwards downstairs. She started to scream, so I had to get rid of her. Someone drowend in my pool! Nach dem chaotischen "Godbrain" folgt "The Fudge Punch", eine Softsex-Nummer, die der Soundtrack zum nächsten Lydia Lunch-Film werden sollte! Eine Platte, wie ich sie jeden Tag kaufen könnte.

könige
Venom

EINE KLEINE NACHTMUSIK (LP)

Einen Schlusstrich unter ihre "schwarze" Vergangenheit ziehen die ersten wahren Black Metaller VENOM mit ihrem Livealbum "Eine kleine Nachtmusik". VENOM wollen jetzt mehr den kommerziellern Weg, wie vor ihnen schon WASP und Konsorten, einschlagen. - "Die kleine Nachtmusik führt noch einmal durch fantastische Konzerte der Gruppe. Alte Hymnen wie "Black Metal" oder "Welcome to Hell" lassen uns noch einmal wehmütig zurückblicken Auch unveröffentlichtes Material ist vertreten, wie zum Beispiel das einzigartige "Love amongst the Dead" (Kennen wir ja bereits von Marc "...the Ruined"). Natürlich kommt die ganze LP schön laut (too loud for the crowd). Ein guter Nachruf!

der Herr uns lehrte

cheinungen von sascha la salva

neo hippies
Psychic TV

LIVE IN TOKYO (LP)

Uuuuuuhh, you're unclean, you may say you are holy, you may say you're the only, but Jesus Christ, you're unclean..." So entlarvte Genesis P. Orridge 1984 den Heiland. Ein satter schleppender Industrial-Beat, mit einer elegischen Stimme. 1986 sieht es bei Genesis ganz anders aus. Gen ist vom Psychedelic (Hyperdelic)-Fieber total besessen und kleidet diesen Song, wie auch all die anderen Hymnen (wie "The full pack", "OV Power" oder Roman P.), in ein ebensolches Klanggewand. Gen brauch Geld. Warum sonst würde er einen solchen Wirbel um seine nächsten Platten machen? 23 Monate lang will er jeweils am 23. eines Monats eine Live-LP veröffentlichen, um "den Bootleggern endlich einmal das Handwerk zu legen." Doch damit nicht genug. Jeder LP ist ein Coupon beigefügt, der einen Punkteabschnitt besitzt. Um die zehnte LP der Serie zu bekommen, muss man die Punkte der ersten 9 Platten an den Temple schicken. Wie's danach weitergeht (mit Punkten), weiss man noch nicht. Mit leuchtenden Augen beschwört Gen seine Anhänger mit einem fettgedrucken WE LOVE YOU, und ich füge hinzu, because we need your money.

poeten
Marc Almond

VIOLENT SILENCE (Minialbum)

Nein! Es ist nicht zu glauben. Wer hätte jemals geglaubt, Marc würde wieder einmal Stücke komponieren, wie er sie zu seiner grossen Zeit im Jahre 1983 geschrieben hatte?! Am 26.9.84 fand im Londoner Bloomsbury Theatre ein Festival zu Ehren Georges Batailles statt zu welchem Marc damals eigens neue Stücke eingespielt hatte. Nie wurden diese veröffentlicht. Und heute, 1986 hat Marc sie extra noch einmal für ein Minialbum mit seinen Willing Sinners Mitstreitern Martin McCarrick, Ann Hogan und Bill McGee eingespielt. Das Resultat ist unbeschreiblich. Eine Platte ohne Glanz und einfach traurig, traurig, traurig. Vielleicht die traurigste überhaupt. Sparsame Streicher- und Perkussioneinsätze schmiegen sich an einen energischen Pianoklangteppich, über diesem Marcs gefühlvolle Stimme zu schweben scheint. Langsam neigt sich die Platte. Das Piano klingt immer verzweifelter, und Marc entschwindet nach grossen Enttäuschungen in Selbstaufgabe "I will never love again, I will never never love again...never love again...again", das Piano verschlingt seine Stimme und stirbt.

goppies
The Mission

WASTELAND (12")

Mann, das ist ja mal ne Mission 12" die wenigstens einigermassen überzeugt. Gut, "Wasteland" ist schlecht. Da gibt es nichts zu bestreiten. Doch die Rückseite ist so, wie ich sie mir von den Missionaren immer gewünscht habe. Eine Liveseite. Dazu noch das beste Stück von ihnen überhaupt gleich zu Anfang, Gott sei Dank nicht nicht in der Version mit Oberquälgeiststimme Ian Astbury, womit man uns im Frühjahr quälte. Und "Dancing Barefoot" ist doch ein Gedicht. Zwar war Patty Smith besser, doch Waynex-ich-bin-ein-schöner-Popstar-Hussey kann auch Gitarre spielen. Nach drei (!) schlechten Maxis und einer katastrophalen LP endlich mal ein Lichtblick.

fun punks
Goldene Zitronen

DER TAG AN DEM THOMAS ANDERS STARB (7")

Nein wie göttlich! Die goldenen Zitronen, beste Funpunk-Band der Republik haben eine Homage an Deutschlands Jugendidol (nein, nicht Borrisch Begga) Thomas Anders gemacht. Was will man mehr? Eine Platte, die man auf Feten immer wieder gerne auflegen wird. Der goldene Hammerschlumpf dürfte ihnen sicher sein. Dedicated to NORA!

fledermäuse
Siouxsie and the Banshees

WHEELS ON FIRE (12")

Siouxsie beweist mit ihrer neuen Single wieder einmal, dass sie jetzt endgültig, wie ihre Gruftkollegen THE MISSION, THE CURE oder THE DAMNED, direkten Kurs auf die Charts nimmt. Sie wird wohl nie begreifen, dass sie's auch anders kann. Man denke nur an ihre grandiosen 83er Werke "Hyaena" oder "The Thorn". "Wheels of fire" wird nur noch die Brokatgrufties begeistern.

schnelldurchlauf
&Coming soon

BEASTIE BOYS "Licensed to III" bedarf keinem Kommentar, da es, wie ich finde, das beste Album im Monat Dezember war. GRUMH klingen mit "No way out" auch nicht besser als sonst. Meschen, Tiere, Hunde kauft "Bedtime for Democracy" der DEAD KENNEDYS, damit Biafra die Kosten für seinen lächerlichen Prozess reinbekommt! Gut ist die Platte sowieso. Leider haben sich die KENNEDYS aufgelöst. Biafra hat aber bereits eine neue Band! THE MULTICOULOURED SHADES haben nach ihrem Wechsel zur Industrie zum Glück ihre musikalischen Qualitäten nicht eingebüsst. "Teen Sex Transfusion" ist bereits einige Wochen auf dem Markt und vielleicht ihre beste 12" seit langem. Dudelt täglich aus meinem Tapedeck. FRANK TOVEYS Singlecompilation ist ein Witz. Und folgendes ist angekündigt, oder wurde in der Zwischenzeit schon veröffentlicht: BIG BLACK-Headache, CURRENT 93-Dawn, LYDIA LUNCH-Hysterie (neues Studio-Album!), SANTRRA-Oxyd, NITZEREBB-Crane (re-relase) PSYCHEDELIC FOURS-Angels don't cry, THE CULT-Electric (könnte gut werden, da von DEF JAM produziert!), BIRTHDAY PARTY-Peel Sessions, MARC ALMOND-Melancholy Rose (alte Nummer), ALIEN SEX FIEND-Hurricane Fighter, PSYCHIC TV-3. Live-LP. WATCH OUT!!!!

GRAPHICS BY MARTIN